

gemeinschaftliche Ausstellungen zeigen immer wieder das hohe Können unserer Kunstschaffenden. Dass liechtensteinische Maler, Grafiker und Bildhauer öfters zu Ausstellungen im Ausland eingeladen werden, zeugt für deren hohes Ansehen. Private Galerien in mehreren Gemeinden zeigen auch zeitgenössische einheimische Werke. Das neuerbaute «Centrum für Kunst» in Vaduz veranstaltet Ausstellungen der bildenden Kunst und des Kunstgewerbes. Es ist hier auch ein internationaler Ort der Begegnung junger Künstler aller Kunstgattungen.

Wenn diese Leistungen zeitgenössischen Kunstschaffens vielleicht nur für den sehr aufmerksamen fremden Besucher unseres Landes augenfällig sind, so haben wir auf dem Gebiete der Briefmarkengestaltung einen Bereich, der gerade dem Grafiker weite Möglichkeiten offen lässt und seine künstlerischen Erzeugnisse in die ganze Welt hinausträgt.

Es ist eine bereits bewährte Übung des Amtes für Briefmarkengestaltung, zur Hauptsache liechtensteinische Künstler mit der Gestaltung neuer Briefmarken zu betrauen.

Es mag hier noch erwähnt werden, dass auch das Musik- und Theaterleben in Liechtenstein in den letzten Jahren einen grossen Aufschwung genommen hat. Besonders interessant ist hier die Feststellung, dass Veranstaltungen mit klassischer und ernster moderner Musik nicht nur eine ständig steigende Qualität aufweisen, sondern auch einen zur Zeit immer mehr wachsenden Zuhörerkreis finden. Auch hier fehlt es nicht an einheimischen schaffenden wie ausübenden Kräften. Durch die Eröffnung des «Theaters am Kirchplatz» in Schaan hat auch das Kleintheater mit all seinen vielen Variationsmöglichkeiten den ihm zustehenden Platz gefunden.

Nach dem im Herbst 1972 fertiggestellten Umbau präsentiert sich das «Theater am Kirchplatz» als ein Kleintheaterbau modernster Konzeption, dem auch in der weiteren Region nichts Ebenbürtiges entgegensustellen ist.

Dass der liechtensteinische Staat allen künstlerischen Bestrebungen gegenüber aufgeschlossen ist, hat er immer wieder gezeigt. So ist vor wenigen Jahren auf Anregung des Kultur- und Jugendbeirates der Fürstlichen Regierung ein Gesetz geschaffen worden,